



Nummer: 110/2012
den 14. Sept. 2012

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA 27. Sept. 2012
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Finanzausschussbericht zum 31. August 2012

Anlagen: -

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Von der Fortschreibung des Finanzausschussberichts für das Haushaltsjahr 2012 wird Kenntnis genommen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe nachfolgende Sachdarstellung.

Sachdarstellung:

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses wurden mit dem Finanzausschussbericht 2012 in der Sitzung am 05.07.2012 und die Mitglieder des Kreistages in der Sitzung am 19.07.2012 über den Verlauf des Haushaltsjahres 2012 informiert. Insoweit wird auf die Sachdarstellung in der Vorlage Nr. 82/2012 verwiesen.

Die Prognose des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2012 vom 30.05.2012 wird wie folgt fortgeschrieben (Stand 31.08.2012):

1. Finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr 2012

1.1 Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Planansatz 2012	Prognose Stand 30.05.2012	Prognose Stand 31.08.2012	Abweichung +) Mehr/ -) Weniger-
Erträge				
Gebühren	11.573.000 €	12.273.000 €	12.700.000 €	1.127.000 €
Grunderwerbsteuer	23.000.000 €	20.000.000 €	21.000.000 €	-2.000.000 €
Schlüsselzuweisungen	47.838.100 €	48.293.000 €	48.293.000 €	454.900 €
Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG	10.502.300 €	10.715.300 €	10.715.300 €	213.000 €
Wenigererträge	92.913.400 €	91.281.300 €	92.708.300 €	-205.100 €
Aufwendungen				
Personal- und Versor- gungsaufwendungen	68.051.500 €	68.051.500 €	68.051.500 €	0 €
Zinsaufwand (netto)	7.851.600 €	7.551.600 €	7.151.600 €	-700.000 €
Sozialer Leistungs- bereich (netto)	152.183.416 €	148.583.416 €	148.083.416 €	-4.100.000 €
Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	3.674.600 €	3.357.200 €	3.357.200 €	-317.400 €
Sonstige Abschreibungen ÖPNV	75.300 €	1.126.000 €	1.126.000 €	1.050.700 €
Vermögensumlage				
Gutachten Klinikstruktur	0 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Betriebsmittelzuschuss KKES	2.500.000 €	5.500.000 €	5.500.000 €	3.000.000 €
Wenigeraufwendungen	234.336.416 €	234.269.716 €	233.369.716 €	-966.700 €
Voraussichtlicher Überschuss im Ergebnishaushalt		-1.565.400 €		761.600 €

Gegenüber dem im Finanzzwischenbericht 2012 (Stand 30.05.2012) prognostizierten Fehlbetrag in Höhe von 1,565 Mio. € ergibt sich in der jetzigen Fortschreibung zum Stand 31.08.2012 ein voraussichtlicher Überschuss im Ergebnishaushalt von rd. 0,762 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus weiteren Mehrerträgen im Gebührenbereich, sowie einem verbessertem Verlauf der Grunderwerbsteuer und der anhaltenden positiven Entwicklung im Sozialen Leistungsbereich.

Auf der Ertragsseite verfestigt sich der Trend bei den **Gebührenerträgen**. So kann bis Jahresende mit einer weiteren Steigerung allein im Bereich der Kfz-Zulassung, beim Baurecht und bei den Bußgeldern von zusammen rd. 0,9 Mio. € ausgegangen werden.

Obwohl sich die Erträge aus der **Grunderwerbsteuer** zwischenzeitlich verbessert haben, liegen diese nach wie vor rd. 2,0 Mio. € unter dem Planansatz. Inwiefern der Planansatz bis Jahresende erreicht werden kann, bleibt abzuwarten.

Bei den **Schlüsselzuweisungen** und den **Sachkostenbeiträgen** ergeben sich nach der 3. Teilzahlung im Finanzausgleich keine Änderungen gegenüber der letzten Prognose.

Für die Haushaltsplanung 2012 wurde von einer Tarif- und Besoldungssteigerung von 1,9 % ausgegangen. Aus dem tatsächlichen Tarif- und Besoldungsabschluss ergeben sich im Saldo Mehraufwendungen bei den **Personal- und Versorgungsaufwendungen**. Die Verwaltung geht davon aus, dass diese Mehraufwendungen durch zeitverzögerte Stellenwiederbesetzungen ausgeglichen werden.

Durch den Verzicht auf die eingeplante Darlehensneuaufnahme in Höhe von 7,450 Mio. € reduzieren sich die voraussichtlichen **Zinsaufwendungen (netto)** um weitere rd. 0,300 Mio. € auf nunmehr 0,700 Mio. €.

Im **Sozialen Leistungsbereich** ergeben sich im Vergleich zum Finanzzwischenbericht vom 30.05.2012 weitere Einsparungen. Insbesondere sind die Aufwendungen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II Dank der guten Wirtschaftslage weiterhin rückläufig. Insgesamt gehen wir von einer Gesamtentlastung bis Jahresende von rd. 4,100 Mio. € aus.

In der Sitzung des Kreistages vom 19.07.2012 wurde die **Verlustübernahme** des Rechnungsergebnisses 2011 der **Kreiskliniken Esslingen gGmbH** in Höhe von 5,500 Mio. € beschlossen. Im Haushaltsplan 2012 waren 2,500 Mio. € veranschlagt.

Die sonstigen Aufwendungen des Ergebnishaushalts entwickeln sich planmäßig.

1.2 Finanzhaushalt

Zum Zeitpunkt der Fortschreibung des Finanzzwischenberichtes geht die Verwaltung davon aus, dass sich keine gravierenden Änderungen im Finanzhaushalt ergeben.

2. Ausblick

Der Haushalt 2012 wurde erstmals nach den Regeln des Neue Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) aufgestellt. Insofern liegen noch keine Erfahrungen vor, ob und wie die jetzt angestellten Prognosen tatsächlich eintreten. Insbesondere können sich noch Änderungen bei den Abschreibungen durch

die Aufstellung der Eröffnungsbilanz oder den erstmals zu bildenden Rückstellungen z.B. für Altersteilzeit ergeben.

Es ist ferner damit zu rechnen, dass im Rahmen des ersten doppelischen Rechnungsabschlusses weitere Veränderungen eintreten, die das jetzt prognostizierte ordentliche Ergebnis beeinflussen.

Sofern zum Rechnungsabschluss 2012 ein tatsächlicher Überschuss erzielt wird, fließt dieser in die Kapitalposition der Bilanz unter „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ ein und kann für die Reduzierung der Kreisumlage in 2014 oder zur Schuldenreduzierung eingesetzt werden.

Die Auswirkungen auf die Liquidität werden ausführlich im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 2013 erläutert.

Heinz Eininger
Landrat